

Doing Memory I. Visuelle, virtuelle, verbale Zugänge
La fabrique de la mémoire I. Les accès virtuels, visuels et verbaux à la mémoire
Doing Memory I. Ujęcia wizualne, wirtualne, werbalne

15.12. Anreise und Abendveranstaltung

17:00

Filmpräsentation „Theresienklang“ in Anwesenheit des Regisseurs Michael Pfeifenberger

im Anschluss: *Empfang* (Lokalangabe folgt)

16.12. Tagung & Workshop

9:30 Begrüßung, Einführung

09:45-10:15

Aleksandra Lévy-Lendzinska (Université Upec Paris):

Bilder als lebendige Träger transgenerationaler Weitergabe von Schuld und Verantwortung bei Herta Müller

10:15-10:45

Ewa Mazurkiewicz (Schlesische Universität Katowice):

Kunst des Reenactments als Kunst der Erinnerung. Annäherung an historische Erinnerungsräume in Milo Raus *Hate Radio* und *Die letzten Tage der Ceausescus*

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15-11:45

Kalina Kupczyńska (Universität Łódź): Politics of memory und der polnische Geschichtscomic am Beispiel der Comic-Narrationen über den Warschauer Aufstand

11:45-13:15

May Naomi Blank (Goethe Institut Brüssel/ LUCA School of Arts Belgien):
Workshop mit Studierenden „Grafische Geschichtsschreibung“

13:15-14.30 Mittagessen

14:30-17:00 Fortsetzung des Workshops

parallel

14.30-15:00

Laure Gallouet (Universität Paris):

Entre omniprésence et absence: exemples d'images mémorielles dans l'Autriche d'après 1945 / Zwischen Allgegenwart und Abwesenheit: Beispiele von Erinnerungsbildern in Österreich nach 1945

15:00-15:30

Elżbieta Tomasi-Kapral (Universität Łódź/Prüfungszentrum des Goethe-Instituts):

„Hört aufmerksam zu, das ist nicht wirklich passiert...“ Jacek Dukaj's Versuch, aus dem Kriegszustand ein phantasmagorisches Märchen zu machen (*Wroniec* / Der Kräherich, 2009)

15:30-16:00 *Kaffeepause*

16:00-16:30

Gudrun Heidemann (Universität Łódź):

Nora Krugs Collagen/Montagen ge- und erfundener NS-Geschichte(n) in *Heimat. Ein Familienalbum*

16:30-17:00

Präsentation der Workshop-Ergebnisse

17:00-18:00

Abschlussdiskussion

ab 19:00 *gemeinsames Abendbuffet* (Lokalangabe folgt)

Organisation:

Univ.-Prof'in. Dr. Gudrun Heidemann, Instytut Filologii Germańskiej UŁ

Dr. Aleksandra Lévy-Lendzinska, Université Paris-Est Créteil

